

2007 war insgesamt ein gutes Börsenjahr, besonders für den deutschen Aktienmarkt. Die Fresenius-Stammaktie entwickelte sich zum Vergleichsindex MDAX deutlich besser, die Fresenius-Vorzugsaktie lag gleichauf. Im Dreijahresvergleich schnitten beide Aktiegattungen erheblich stärker ab als der MDAX: Die Fresenius-Stammaktie stieg um 125 % und die Fresenius-Vorzugsaktie um 148 %. Der MDAX verbesserte sich im gleichem Zeitraum dagegen um 84 %.

AKTIENMARKT

Nach einem guten Börsenjahr 2006 setzte sich die positive Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten in der ersten Hälfte des Jahres 2007 fort. Im Juni überschritt der DAX erstmals seit dem Jahr 2000 wieder die Marke von 8.000 Punkten und stieg am 16. Juni 2007 auf sein Allzeithoch von 8.106 Punkten. Der MDAX erreichte Ende Mai erstmalig seit Bestehen das Niveau von mehr als 11.000 Punkten und stieg am 9. Juli 2007 auf sein Jahreshoch von 11.378 Punkten. Getrieben wurden die Kurszuwächse im 1. Halbjahr 2007 sowohl durch die überdurchschnittliche Gewindynamik der Unternehmen, gute Konjunkturdaten sowie lebhaftes Fusions- und Akquisitionsaktivitäten als auch durch die optimistische Einstellung der Kapitalmarktakteure. Zur Jahresmitte stoppten Kurskorrekturen den Aufwärtstrend. Auslöser waren der stark gestiegene Ölpreis sowie die Probleme auf dem US-Immobilienmarkt (Subprime-Krise). Dies führte in der zwei-

ten Hälfte des Jahres zu einer deutlichen Verunsicherung im Kapitalmarkt. Viele Investoren zogen ihr Kapital zur Risikobegrenzung aus dem Kapitalmarkt bzw. aus Aktienwerten. Die Folge war eine entsprechend große Volatilität einzelner Werte und Indizes. Der DAX verlor in den folgenden Monaten bis zu 10 % und fiel zeitweilig auf 7.270 Punkte zurück. Der MDAX verlor zwischenzeitlich 21 % und sank auf 9.042 Punkte. Bis zum Jahresende erholten sich beide Indizes wieder. Der DAX beendete das Jahr 2007 mit 8.067 Punkten und der MDAX mit 9.865 Punkten. Damit wies der DAX eine Jahresperformance von 22 % auf, der MDAX erreichte einen Zuwachs von 5 %. Im europäischen Vergleich der Blue-Chip-Indizes schnitt der DAX am besten ab, während der portugiesische PSI20 (+16 %), norwegische OBX (+14 %), spanische IBEX (+7 %) und der EuroStoxx 50 (+7 %) die Performance des MDAX übertrafen. Der europäische Index Dow Jones STOXX 600, der die 600 größten Unternehmen Europas enthält, beendete das Jahr 2007 mit 365 Punkten und blieb damit auf

VORZUGS- UND STAMMAKTIE RELATIV ZUM DAX UND MDAX

